

## Monatsversammlung am 15. Juni 1914.

Der Präsident der Gesellschaft, Professor Dr. Eugen Oberhumm er, eröffnete die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Professor Oberhumm er teilte hierauf mit, daß der Herr Regierungsrat Dr. Ernst Gallina, der durch mehr als 20 Jahre Generalsekretär der k. k. Geographischen Gesellschaft war, mit Rücksicht auf seine vorgerückten Jahre und des damit verbundenen größeren Ruhebedürfnisses sein Amt niedergelegt hat. Der Präsident der Gesellschaft betonte, daß der Ausschuß diesen Rücktritt mit größtem Bedauern zur Kenntnis genommen hat, gedachte mit großer Anerkennung und in herzlichen Worten der großen Verdienste, die sich Herr Regierungsrat Dr. E. Gallina seit seinem Eintritt um die Geographische Gesellschaft erworben hat, und brachte den einstimmig gefaßten Antrag des Ausschusses, Herrn Regierungsrat Gallina zum Ehrenmitglied der k. k. Geographischen Gesellschaft zu wählen, zur Abstimmung. Dieser Antrag wurde von der Versammlung mit großem Beifall angenommen. Die feierliche Überreichung des Diploms fand in einer eigenen Sitzung des Ausschusses am 22. Juni d. J. im Sitzungssaale der Gesellschaft statt, wobei der Präsident Professor Dr. Oberhumm er folgende Ansprache hielt:

„Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Der Ausschuß unserer Gesellschaft war oft in der Lage, verdiente Funktionäre aus seiner Mitte scheiden, oder von ihrer Funktion zurücktreten zu sehen, und er hat sich bei solchen Gelegenheiten immer gern und dankbar der Männer erinnert, die mit Aufopferung ihrer Zeit und Arbeitskraft dem Wohl der Gesellschaft gedient haben. Selten ist jedoch ein derartiges Ereignis mit solcher Bewegung aufgenommen worden wie heute. Seit beinahe 21 Jahren haben Sie der Gesellschaft mit Einsatz Ihrer ganzen Persönlichkeit gedient. Sie haben nicht nur wie

die meisten von uns die Zeit daran gewendet, welche uns die sonstige Berufstätigkeit übrig läßt, sondern Ihr ganzes Bemühen von früh bis abends und oft bis in die späte Nacht hinein galt den Interessen der Gesellschaft. Die Geographische Gesellschaft war Ihnen zum Lebensziel und Lebensinhalt geworden. Dadurch allein erklärt sich auch der große äußere Erfolg Ihrer Tätigkeit, welcher die Gesellschaft fast die Verdoppelung ihrer Mitgliederzahl und ihrer Einkünfte sowie die Steigerung ihres Ansehens und ihrer Popularität in weitesten Kreisen des In- und Auslandes verdankt. Sie haben während der Ausübung Ihres Amtes eine Reihe von Präsidien und andere Funktionäre der Gesellschaft kommen und gehen sehen, während Sie selbst der feste Angelpunkt blieben, der den Geschäftsgang im Gleichgewicht hielt. Sie haben die Last der Geschäftsführung noch in einem Lebensalter beibehalten, in dem jeder andere sein Recht auf Ruhe geltend gemacht hätte. Und wenn nunmehr auch Sie von diesem längst erworbenen Recht Gebrauch machen wollen, so ist es unsere Pflicht, Ihrem Wunsche zu willfahren und Sie von der anstrengenden Tätigkeit eines Generalsekretärs zu entlasten. Wir geben jedoch der Hoffnung Raum, daß Sie Ihren Rat und Ihre reiche Erfahrung dem Ausschuß und besonders Ihrem Nachfolger im Amt noch weiterhin zur Verfügung stellen werden. Wir bitten Sie daher, dem Ausschuß auch ferner anzugehören, zugleich aber auch in die Reihe unserer Ehrenmitglieder einzutreten. Die letzte Monatsversammlung der Gesellschaft hat einstimmig und mit großem Beifall einen hierauf bezüglichen Vorschlag des Ausschusses genehmigt und in Vollzug dieses Beschlusses habe ich die große Genugtuung, Ihnen hiemit das Diplom als Ehrenmitglied unserer Gesellschaft zu überreichen und Sie in dieser Eigenschaft als erster auf das herzlichste zu begrüßen. Ich schließe mit dem aufrichtigen Wunsche, daß es uns vergönnt sein möge, Sie noch lange Jahre in dem Verzeichnis unserer Ehrenmitglieder zu führen.“

Die einzelnen Ausschußmitglieder beglückwünschten Herrn Regierungsrat Dr. E. Gallina auf das herzlichste, der dann folgende Worte an den Herrn Präsidenten richtete:

„Die erhebenden, anerkennenden Worte, welche Sie, hochverehrter Herr Präsident, anläßlich meines Rücktrittes an mich

zu richten so gütig waren, haben mich tief bewegt und werden mir eine pietätvolle Erinnerung bleiben für den Rest meines Lebens. Es ist wohl wahr, daß ich durch mehr als 20 Jahre — so lange es meine Kräfte gestatteten — in hingebungsvoller Weise zum Besten der Gesellschaft geschafft und gewirkt und manche Erfolge errungen habe; daß aber Sie, Herr Präsident, und die Herren des Ausschusses diese Tätigkeit in einer so auszeichnenden und für mich schmeichelhaften Weise gewürdigt haben, das verpflichtet mich zum herzlichsten Danke.

Sie haben mir durch die zuerkannte Ehrung, welche mich mit gerechtem Stolze erfüllt, eine ungeahnte Auszeichnung verliehen und überdies auch noch auf andere Art den Beweis Ihrer vollen Anerkennung erbracht. So empfangen Sie denn hiefür meinen aufrichtigsten und verbindlichsten Dank und die Versicherung, daß ich der Würdigung meiner Tätigkeit stets dankbarst gedenken werde. Behalten Sie mich, verehrte Herren, in freundlicher Erinnerung auch dann, wenn ich nicht mehr in Ihrer Mitte weilen werde“.

In der Monatsversammlung sprach dann Professor Dr. E. Oberhumer über den Verlauf des heurigen Geographentages in Straßburg, welcher Bericht in einem der nächsten Hefte erscheinen wird. In liebenswürdigster Weise hatte es ferner Seine Exzellenz der Herr k. u. k. Geheime Rat Dr. Josef Zavadil übernommen, über die geschichtliche Vergangenheit der Gegend um Theben, dem Ziele der heurigen Exkursion, einen Vortrag zu halten. Seiner Exzellenz gebührt das große Verdienst, über diese geschichtlich wie geographisch überaus interessante Gegend wertvolle Untersuchungen angestellt zu haben. In dem Berichte über die Exkursion vom 21. Juni d. J. wird auf die Forschungen seiner Exzellenz des Herrn Geheimen Rates Dr. Zavadil wiederholt verwiesen werden.

Der Obmann des Wissenschaftlichen Komitees, Prof. Dr. Eduard Brückner, der während der Vorträge den Vorsitz übernommen hatte, dankte beiden Rednern für ihre Ausführungen.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Monatsversammlung am 15. Juni 1914. 293-295](#)